

Dokumentation zur Itemanalyse bestehender  
deutschsprachiger Empathie-Items

Entwicklung einer revidierten Fassung des  
Gießener Empathie-Tests

Prof. Waldemar Pelz

Institut für Management-Innovation

Stand: 10.02.2022

## Auszug aus dem Manual (Inhaltsanalyse Items und 61 Tests)

### Inhaltsanalytische Itemanalyse deutschsprachiger Items zur Empathie

Zur Erstellung eines Itempools wurde eine umfangreiche Auswahl bestehender Selbstbeurteilungsskalen zu den Themenbereichen emotionaler und sozialer Kompetenzen aus der Forschungsliteratur zusammengetragen. Die bestehenden deutsche Übersetzungen zentraler und verwandter Skalen wurden durch Selbsttests aus der Praxis ergänzt. Insgesamt wurden 61 deutschsprachige Selbsteinschätzungsverfahren zu Empathie und nahen Konstrukten bewertet, um die Eignung der Items für den beruflichen Kontext zu bestimmen. Im Rahmen dieser Itemselektion wurden die Fragen danach beurteilt, ob sie Anwendungs- und Lösungsneutral sind. Items, die sich auf eine spezifische Anwendung beziehen (z.B. ärztliche Empathie) wurden ebenso herausgefiltert, wie mehrdeutig formulierte Items. Das Objekt, auf das sich die erfragte empathische Reaktion bezieht, kann sehr nah sein (Freunde, Familie, Verwandte) oder sehr fern sein (Fantasieempathie, Bücher, Filme, Quizshows). Items, welche ein spezifisches Objekt betreffen und sich auf das Privatleben beziehen wurden aus der Auswahl entfernt. Die Emotion, auf die sich die erfragte empathische Reaktion bezieht, kann negativ (Trauer, Angst, Aggression) oder positiv (Freude, Stolz) sein. Alle Items, welche eine spezifische Emotion betreffen, (z.B.: Weinen oder Aggression) wurden aus der Auswahl entfernt. Nur Items, die sich auf neutrale empathische Reaktionen (z.B.: Gefühle im Allgemeinen) beziehen, wurden ausgewählt. Auf Basis dieser Kriterien wurden 1.347 Items und 11 Skalen aus der weiteren Analyse ausgeschlossen.

Die verbleibenden 520 Items aus 50 Skalen (24 Empathieskalen, 12 verwandten Skalen und 14 Praxisskalen) wurden in Bezug auf den erfragten Inhalt sortiert und thematisch geordnet. Die Empathie bezieht sich auf die Interaktion mit Emotionen Anderer. Auch wenn die Inhalte der Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung eine wichtige Voraussetzung für den Umgang mit fremden Emotionen darstellen, sind die 159 zugehörigen Items keine zentralen Aspekte der Empathie. Ebenso konnten 110 Items der Perspektivübernahme zugeordnet und damit aus dem Itempool ausgeschlossen werden. Während die Empathie auf die Berücksichtigung von Emotionen ausgerichtet ist, stellt die Perspektivübernahme die Berücksichtigung von Meinungen und Ansichten dritter Personen dar. Unter den verhaltensorientierten Items des Sozialverhaltens bezogen sich 82 Items nicht auf die Emotionen Anderer, weshalb auch diese aus der weiteren Betrachtung ausgenommen werden konnten. Die verbleibenden 160 Items ließen sich den theoretisch und inhaltlich abgrenzbaren Aspekten der emotionalen Empathie (n=37), der kognitiven Empathie (n=83) und der sozialen Empathie (n=40) zuordnen. Sie bilden den Ausgangspool an Items zur Erstellung einer Skala zur Erfassung der Empathie im Arbeitskontext.

Aus diesem Ausgangspool wurden die Items für den Gießener Empathiefragebogen entlehnt. Im Ergebnis konnte eine Liste mit 42 Itemformulierungen erstellt werden (14 Items emotionaler Empathie, 15 Items kognitiver Empathie und 13 Items sozialer Empathie), welche nach inhaltlichen Aspekten zuordenbar und abgrenzbar sind. Diese Items wurden danach analysiert, ob sich die Items klar voneinander abgrenzen lassen oder ob sie theoretisch auf mehrere Dimensionen einspielen könnten. Sehr ähnliche Items wurden reduziert und Items mit leichten inhaltlichen Überschneidungen wurden aussortiert.

Als Ergebnis konnte die revidierte Fassung des Gießener Empathiefragebogens (GIE-24) entwickelt. Jede der drei Komponenten der Empathie wird durch 8 Items repräsentiert. Alle ausgewählten Items wurden einheitlich formuliert, wobei auf eine einfache Sprache geachtet wurde. Zu dieser Skala wurde eine Fremdbeurteilungsversion (GIE-24F) ergänzt und zwei rein positiv gepolte Kurzskalen (GI-18, GI-9) wurden theoriegeleitet entworfen. Die Validierung und psychometrische Güteprüfung der revidierten Versionen des Gießener Empathiefragebogens stehen noch aus.

## Erstellung eines Itempools

Zunächst wurde eine umfangreiche Auswahl bestehender Skalen zu den Themenbereichen emotionaler und sozialer Kompetenzen aus der Forschungsliteratur zusammengetragen. Da die Gießener Empathieskala zur breiten Anwendung verwendet werden soll, wurden nur Selbstbeurteilungsskalen in Betracht gezogen. Skalen, welche auf der Bewertung von Szenarien oder anderen Stimuli (Bilder, Videos) basieren, wurden nicht weiter betrachtet. Skalen, welche sich auf Leistungsmessung oder Wahlaufgaben zur Erfassung der Maximalleistung beziehen, wurden hierbei ebenso entfernt, wie Items, welche sich auf die Messung einer korrekten empathischen Reaktion beziehen. Nur Items, welche nicht von einer korrekten empathischen Reaktion ausgehen, wurden verwendet.

Im nächsten Schritt wurden bestehende deutsche Übersetzungen zentraler und verwandter Skalen zusammengestellt und 14 Selbsttests aus der Praxis ergänzt. Insgesamt wurden damit 61 deutschsprachige Selbsteinschätzungsverfahren zu Empathie und nahen Konstrukten zusammengetragen. Die deutschsprachigen Items wurden sortiert, ohne dass doppelte Items oder verschiedene Übersetzungen oder Varianten der Items eliminiert wurden.

### 61 deutschsprachige Selbsteinschätzungsverfahren zu Empathie und nahen Konstrukten:

<b>Selbstbewertungsskalen zur Messung der Empathie</b>		
Empathie-Subskala in Parasoziale Interaktion als mehrdimensionales Konstrukt, (AFF2a)	AFF2a	Schramm & Hartmann, 2008
Basis-Empathie Skala - deutsch (BES-d) (BES-h)	BES-d	Heynen, van der Helm, Stams & Korebrits, 2016
The Emotional Empathic Drive Short Scale (EED) & (EED-G, German)	EED	Karlstetter, 2017
Vorläufiger Empathiefragebogen (EF)	EF	Schmitt, 1982
Empathie und Medienempathie (EME) (Basis: IRI)	EME	Früh und Wünsch, 2009
Empathie-Quotient (EQ-d) (EQ-d-f) - deutsche Versionen	EQ-d	Grosse Wentrup, 2017
Empathizing-Systemizing Quotient -short german version (ES-s, SQ-s)	EQ-s	Samson & Huber, 2010
Empathie-Autismus-Quotient deutsche Bearbeitung (ESAQ-d)	ESAQ-d	Herpertz, 2001
Emotion Specific Empathy Questionnaire (ESE) (ESE-d)	ESE	Olderbak, 2014
Emotionale Selbst- und Fremdaufmerksamkeit sowie der Klarheit über Gefühle	ESFKG	Lischetzke, Eid, Wittig & Trierweiler, 2001
E-Skala: Fragebogen zur Erfassung von Empathie (E-Skala) (Basis: tw. IRI)	E-Skala	Leibetseder, Laireiter, Riepler & Köller, 2001, 2006
Empathie-Subskala im MORE-WT, Weisheitstest, (E-WT)	E-WT	Glück & Bluck, 2012
Fragebogen für Empathie und Perspektivenübernahme (FEP) (Basis: IRI)	FEP	Maes, Schmitt & Schmal, 1995
Globale Items zur Selbsteinschätzung von Empathie und Perspektivenübernahme (Basis: IRI)	G1	Maes, Schmitt & Schmal, 1995
Globale Selbsteinschätzung der Empathiefähigkeit	G2	Paulus, 2009 / 2014
Hogan Empathy Scale (HES) (dtsch. bei Schmitt)	HES	Hogan, 1969
Homogene Hogan Empathie Scale (HES-h) (dtsch. bei Schmitt)	HES-h	Silbereisen & Schulz, 1977
IRI - deutsche Version, Lamfuss (IRI-d) (bei Maes, Schmitt, Schmal)	IRI-d	Lamsfuss, Silbereisen & Boehnke, 1990
IRI - deutsche Version, Grimm (IRI-g)	IRI-g	Grimm 1999
IRI - deutsche Version, Neumann (IRI-n)	IRI-n	Neumann et al. 2012
Medienbasierte Empathie (MBE) (Basis: tw. IRI)	MBE	Happ & Pfetsch, 2015
Messinstrument zur ganzheitlichen Erfassung von Empathie (MGEE)	MGEE	Stueck, Schoppe, Lahn & Toro, 2013
Questionnaire Measure of Emotional Empathy (QMEE) (dtsch. bei Haag o. Schmitt)	QMEE	Mehrabian & Epstein, 1972
Single Item Empathie Scale; Globale Selbsteinschätzung der Empathiefähigkeit	SITES	Konrath, Meier & Bushman, 2018
Scales to measure empathy (SME) (dtsch. bei Schmitt)	SME	Stotland et al., 1978
Saarbrücker Persönlichkeitsfragebogen SPF (IRI-s) zur Messung von Empathie.	IRI-s	Paulus, 2009
Gießener Empathie Inventar	GEI-1, GEI-2	Pelz, 2016

<b>Verwandte Konstrukte</b>		
Cognitive Emotion Regulation Questionnaire (CERQ-d)	CERQ-d	Loch, Hiller & Witthöft, 2011
Difficulties in Emotion Regulation Scale (DERS-D)	DERS-D	Ehring, Tuschen-Caffier, & Berking, 2010
Emotion Regulation Questionnaire (ERQ-d) - deutschsprachige Fassung	ERQ-d	Abler & Kessler, 2009
Führungskräfte-Version des Emotion Regulation Questionnaire (ERQ-D-FK (ERQ-E-FK))	ERQ-D-FK	Stadlmeier, 2009
Generalized Expectations for Negative Mood Regulation Scale (NMR-d)	NMR-d	Backenstrass, Pfeiffer, Schwarz, Catanzaro & Mearns, 2008
Emotionale Kompetenz Fragebogen (EKF)	EKF	Rindermann, 2009
Interpersonal Competence Questionnaire (ICQ-15 / ICQ-10 - deutsche Fassung[en])	ICQ-15	Coroiu, 2015
Inventar sozialer Kompetenz (ISK) (nach Kanning, 2009)	ISK	Kanning 2009
Selbsteinschätzung emotionaler Kompetenzen (SEK-27)	SEK-27	Berking & Znoj, 2008
Emotionsspezifische Selbsteinschätzung emotionaler Kompetenzen (SEK-ES)	SEK-ES	Ebert, Christ & Berking, 2013
Trait Emotional Intelligence Questionnaire - Short Form (TEIQue-SF)	TEIQue-SF	Petrides & Furnham, 2006
Affective Style Questionnaire (ASQ-d)	ASQ-d	Graser, Bohn, Keleva, Schreiber, Hofmann & Stangier, 2012
Deutsche Skala zur Erfassung des Verhaltens in sozialen Situationen (SMSC) Collani & Stürmer, 2003	SMSC	Collani & Stürmer, 2003
Deutsche Skala zur Operationalisierung des Konstrukts Selbstüberwachung (SM-d)	SM-d	Collani & Stürmer 2014
Deutsche Self-Monitoring Skala (SM-g)	SM-g	Schyns & Paul 2014
Skala der sozialen Verantwortung (SV)	SV	Bierhoff, 2000
Sozialverträglichkeit (SVV)	SVV	Scherhorn, Haas, Hellenthal & Seibold, 2014
<b>Skalen für spezifische Anwendungsfelder</b>		
Consultation and Relational Empathy (CARE-d) (Deutsche Version)	CARE-d	Neumann et al., 2008
Jefferson Scale of Physician Empathy (JSPE-d) (Deutsche Version)	JSPE-d	Neumann et al., 2012
Jefferson Scale of Teacher Empathy (JSPE) (Lehrer Version)	JSPE-L	Geier, 2011
<b>Praxis-Skalen, Selbsttests</b>		
Emotional Intelligence Inventar (EI4) (Satow, 2017), <a href="https://www.psychomeda.de/online-tests/eq-test.html">https://www.psychomeda.de/online-tests/eq-test.html</a> , <a href="https://www.drSATOW.de/tests/emotional-intelligence-inventar/">https://www.drSATOW.de/tests/emotional-intelligence-inventar/</a>		EI4
Empathie-Lernen, Selbsttest, Basis Davis, IRI, (Carlo Duellings, O.J.), <a href="http://www.empathie-lernen.de/empathie-test">http://www.empathie-lernen.de/empathie-test</a>		ELS
Testedich, EQ-Empathie [Gefühl für andere] (user: sylver, 2004), <a href="https://www.testedich.de/quiz09/quiz/1089281673/EQ-Test-Empathie-Gefuehl-fuer-andere">https://www.testedich.de/quiz09/quiz/1089281673/EQ-Test-Empathie-Gefuehl-fuer-andere</a>		EQE
Empathie-Test, (Stefan Kunkat, O.J.), <a href="http://empathie-test.de/">http://empathie-test.de/</a>		ET
HSP, Selbsttest: zur Empathie & Hochempathie, (Sylvia Harke, O.J.) <a href="https://hsp-academy.de/psychologische-tests/hoch-empathie-test/">https://hsp-academy.de/psychologische-tests/hoch-empathie-test/</a>		HSP-E
HSP-Test, Test zur Hochsensibilität (O.V., O.J.), <a href="http://www.zartbesaitet.net/survey/site.php?a=su_onepage&amp;su_id=1">http://www.zartbesaitet.net/survey/site.php?a=su_onepage&amp;su_id=1</a>		HSP-H
HST- Hochsensibel-Test (o.V., O.J.) <a href="http://www.hochsensibel-test.de/">http://www.hochsensibel-test.de/</a>		HST
IDR-GEIT, IDRlabs Global Emotional Intelligence Test (O.V., O.J.) nach Petrides <a href="https://www.idrlabs.com/de/globaler-eq-test/test.php">https://www.idrlabs.com/de/globaler-eq-test/test.php</a>		IDR-GEITR
Karrierebibel, Empathie-Tes, (Jochen Mai, O.J.), <a href="https://karrierebibel.de/empathie/">https://karrierebibel.de/empathie/</a>		KBE
Fragebogen Emotionale Kompetenz, MTO – Psychologische Forschung und Beratung, 2019		MTO
PLAKOS, Online-Testtrainer, Basis Hogan, HES (Waldemar Erdmann, 2019), <a href="https://www.plakos.de/empathie-test/">https://www.plakos.de/empathie-test/</a>		POT
PraxisVita, Empathie-Test (O.V., O.J.), <a href="https://www.praxisvita.de/empathie-test-wie-empathisch-bin-ich-17734.html">https://www.praxisvita.de/empathie-test-wie-empathisch-bin-ich-17734.html</a>		PVE
Selbstcheck Empathie - Akademie für Empathie (O.V., O.J.), <a href="https://empathieakademie.squarespace.com/s/Selbsttest-Empathie-050122.pdf">https://empathieakademie.squarespace.com/s/Selbsttest-Empathie-050122.pdf</a>		SCE
Screening-Test auf Autismus bzw. Asperger-Syndrom (Müller, O.J.) nach Baron-Cohen, <a href="https://autismus-kultur.de/tests/autismus-tests.html">https://autismus-kultur.de/tests/autismus-tests.html</a>		STAA

## Erste Stufe der Itemanalyse: Eignung zur Erfassung von Empathie im Arbeitskontext

Die Items wurden nach den folgenden Aspekten bewertet, um in einem ersten Schritt die Eignung der Items für den beruflichen Kontext zu bestimmen.

a) **Anwendungs- und Lösungsneutralität:**

Zu spezifische Items (n=664), welche sich beispielsweise auf Ärztliche Verhaltensweisen oder auf Schüler beziehen (z.B.: CARE, JSPE) wurden, ebenso entfernt, wie Items, welche sich auf assoziierte, aber entfernte Konstrukte (z.B.: Mitleid (n= 122) oder Einstellung (n=27)) beziehen. Auch Beispiel- und Füllfragen (n=68) wurden aussortiert.

b) **Eindeutigkeit:**

Items, welche sich in einer Frage auf mehrere inhaltliche Aspekte beziehen (n=34), wurden nicht weiter untersucht. Je nach dem, worauf der Befragte bei solchen Fragen achtet, variiert die Antwort. Diese Varianz geht auf die Fragestellung und nicht auf die Empathie zurück. Diese zusätzliche Varianz entfällt bei eindeutig formulierten Items.

c) **Objektneutralität:**

Manche Empathieskalen variieren in ihren Subskalen in Bezug auf das Objekt der Empathie. Das Objekt kann sehr nah sein (n=136) (Freunde, Familie, Verwandte) oder sehr fern sein (n=130) (Fantasieempathie, Bücher, Filme, Quizshows). Alle Items, welche ein spezifisches Objekt betreffen, eignen sich kaum für den beruflichen Kontext. Im Rahmen der sozialen Akzeptanz und der rechtlichen Anwendungsbreite müssen im beruflichen Kontext alle Fragen zum Privatleben möglichst vermieden werden. Nur Items, die sich auf neutrale Objekte (z.B.: Andere) beziehen wurden ausgewählt. Dies hat zugleich den Vorteil, dass Schwankungen und Nebeneffekte, welche auf die Emotionsregulation zurückzuführen sind in der Messung reduziert werden. Personen mit guter Emotionsregulation können sehr gut steuern, ob sie in Bezug auf bestimmte Objekte (z.B.: Filme) weniger empathische Reaktionen zulassen als in Bezug auf andere Objekte (z.B.: Freunde). Diese zusätzliche Varianz entfällt bei neutral formulierten Items.

d) **Affektneutralität:**

Viele Empathieskalen variieren in ihren Subskalen in Bezug auf den Affekt der Empathie. Die Emotion kann sehr negativ sein (n=480) (Trauer, Angst, Aggression) oder sehr positiv sein (n= 101) (Freude, Stolz). Alle Items, welche eine spezifische Emotion betreffen, eignen sich kaum für den beruflichen Kontext. Im Rahmen der sozialen Akzeptanz sollten Fragen zu spezifischen emotionalen Reaktionen (z.B.: Weinen oder Aggression) möglichst vermieden werden. Hier kommt es ansonsten zu sozial erwünschten Antworten und geringer Akzeptanz in der Anwendung der Skalen. Zudem müsste dann ein breites Spektrum an negativen und positiven Emotionen erfragt werden, um die empathischen Reaktionen vollständig abzubilden. Auf Basis dieses Kriteriums wurden sehr viele Items zur emotionalen Empathie entfernt, da sich diese Items sehr häufig auf eine bestimmte Emotion beziehen. Nur Items, die sich auf neutrale Emotionen (z.B.: Gefühle im Allgemeinen) beziehen, wurden ausgewählt. Dies hat zugleich den Vorteil, dass Schwankungen und Nebeneffekte, welche auf die Emotionsregulation zurückzuführen sind in der Messung reduziert werden. Personen mit guter Emotionsregulation können sehr gut steuern, ob sie in Bezug auf bestimmte Emotionen (z.B.: Ärger) weniger empathische Reaktionen zulassen als in Bezug auf andere Emotionen (z.B.: Freude). Diese zusätzliche Varianz entfällt bei neutral formulierten Items.

Auf Basis dieser Kriterien wurden 1.347 Items aus der weiteren Analyse ausgeschlossen (Diese enthielten n=74 exakt gleich formulierte Items). 11 Skalen wurden dabei komplett aus allen weiteren Betrachtungen ausgeschlossen (AFF2a, ESE, MBE, CARE-d, JSPE-d, JSPE-L, CERQ-d, NMR-d, SEK-27, SEK-ES, ICQ-15).

Die Liste und Bewertung der deutschsprachigen Items, welche ausgeschlossen wurden, befindet sich im Anhang.

## Zweite Stufe der Itemanalyse: Klassifikation

520 Items (incl. Duplikaten) aus 50 Skalen (24 Empathieskalen, 12 verwandten Skalen und 14 Praxisskalen) gingen in die zweite Stufe des Analyseprozesses ein. Die Items wurden in Bezug auf den erfragten Inhalt hin bewertet, sortiert und theoriegeleitet in Kategorien geordnet.

- 159 Items (incl. 2 Duplikate) beinhalteten Aspekte der eigenen **Emotionswahrnehmung und -Steuerung**. Die Items erfragen das Beachten, Akzeptieren, Erkennen und Verstehen eigener Emotionen, die Regulation und Kontrolle eigener Emotionen, sowie den Ausdruck eigener Emotionen.
- 119 Items (incl. 9 Duplikate) ließen sich der **Perspektivübernahme** zuordnen. 56 Items erfragen das Beachten, Akzeptieren, Erkennen, Verstehen und Vorhersagen fremder Ansichten, Absichten und Reaktionen. Die restlichen 63 Items ließen sich dem Kern der Perspektivübernahme zuordnen, welcher sich aus dem Hineinversetzen in andere Perspektiven, dem Verstehen fremder Perspektiven und dem Eingehen auf die Perspektiven anderer Personen besteht.
- 120 Items (incl. 12 Duplikate) ließen sich den zentralen inhaltlichen Aspekten der **Empathie** zuordnen. 83 Items erfragen die kognitiven Aspekte der Empathie, welche das Beachten, Akzeptieren, Erkennen, Verstehen und Vorhersagen fremder Emotionen sowie das Eingehen auf fremde Emotionen beinhalten. Die restlichen 37 Items ließen sich den emotionalen Aspekten der Empathie zuordnen, welche sich aus dem Nachempfinden fremder Emotionen, dem beeinflusst werden durch fremde Emotionen und der Mitleidensfähigkeit gegenüber fremden Emotionen zusammensetzt.
- 122 Items (incl. 20 Duplikate) beziehen sich auf **interpersonellen Kompetenzen des Sozialverhaltens**. 40 Items erfragen die Aspekte sozialer Empathie, welche das Beachten, Akzeptieren, Erkennen, Verstehen und Vorhersagen sozialer Situationen und die Regulation fremder Emotionen beinhalten. Die restlichen 82 Items ließen sich den verhaltensorientierten Aspekten zuordnen, welche sich aus der Orientierung an anderen, dem Unterstützungs- und Hilfsverhalten, der Selbstdarstellung und Anpassung an Andere, sowie der Beeinflussung fremden Verhaltens zusammensetzen.

### Dritte Stufe der Itemanalyse: theorieorientierte Itemreduktion

Auch wenn die Inhalte der Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung (n=159) eine wichtige Voraussetzung für den Umgang mit fremden Emotionen darstellen, sind es keine zentralen Aspekte der Empathie. Die Empathie bezieht sich auf die Interaktion mit Emotionen Anderer.

Ebenso konnten viele Items der Perspektivübernahme (n=110) zugeordnet und damit ausgeschlossen werden. Während die Empathie auf die Berücksichtigung von Emotionen ausgerichtet ist, stellt die Perspektivübernahme die Berücksichtigung von Meinungen und Ansichten dritter Personen dar.

Die (n=82) verhaltensorientierten Items des Sozialverhaltens haben kaum einen Fokus auf den Emotionen Anderer, weshalb auch diese aus der weiteren Betrachtung ausgenommen werden konnten.

Die verbleibenden 160 Items ließen sich den theoretisch und inhaltlich abgrenzbaren Aspekten der emotionalen Empathie (n=37), kognitiven Empathie (n=83) und der sozialen Empathie (n=40) zuordnen. Diese Itemformulierungen bilden den Ausgangspool an Items zur Erstellung einer Skala zur Erfassung der Empathie im Arbeitskontext. Die inhaltliche Einordnung und Abgrenzung werden in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

<b>Emotionswahrnehmung und -Steuerung</b>	<b>Perspektivübernahme</b>	<b>Empathie</b>	<b>interpersonelle Kompetenzen des Sozialverhaltens</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachten und Akzeptieren eigener Emotionen</li> <li>• Erkennen und Verstehen eigener Emotionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachten und Akzeptieren fremder Ansichten</li> <li>• Erkennen und Verstehen fremder Absichten</li> <li>• Vorhersagen fremder Reaktionen</li> <li>• Auf die Perspektive anderer eingehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachten und Akzeptieren fremder Emotionen</li> <li>• Erkennen und Verstehen fremder Emotionen</li> <li>• Vorhersagen fremder Emotionen</li> <li>• <i>Berücksichtigung von Emotionen anderer</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachten und Akzeptieren sozialer Situationen</li> <li>• Erkennen und Verstehen sozialer Situationen</li> <li>• Vorhersage sozialer Situationen</li> <li>• <i>Umgang mit Emotionen in sozialen Situationen</i></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdruck eigener Emotionen</li> <li>• Regulation und Kontrolle eigener Emotionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektivübernahme: in andere hineinversetzen</li> <li>• Perspektivübernahme: den Gegenüber verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Nachempfinden von Emotionen anderer</i></li> <li>• <i>Beeinflussen lassen von Emotionen anderer</i></li> <li>• <i>Mitleidensfähigkeit bei Emotionen anderer</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung an anderen: Unterstützung, Hilfsverhalten</li> <li>• Selbstdarstellung und Anpassung an Andere</li> <li>• Regulation und Kontrolle fremder Emotionen</li> <li>• Beeinflussen fremden Verhaltens</li> </ul>

*grau hinterlegt: theoretische Basis des Gießener Empathie-Inventars*

*kursiv: zentrales Merkmal der drei konzeptionellen Aspekte des Gießener Empathie-Inventars*

#### **Vierte Stufe der Itemanalyse: theorieorientierte Itemselektion und Itemformulierung**

Die 160 Items des Ausgangspool wurden nach ähnlichen Formulierungen und Inhalten sortiert. Häufig wurde eine inhaltliche Frage über drei bis zehn verschiedene Formulierungen abgebildet, weshalb sehr viele konzeptionelle Aspekte für den Gießener Empathiefragebogen entnommen werden konnten, ohne an inhaltlicher Breite einzubüßen.

Aus dem Ausgangspool wurden die 42 Items entlehnt aus denen 24 Items für den Gießener Empathiefragebogen verwendet werden konnten. In den nachfolgenden Tabellen werden der sortierte Itempool und die jeweils abgeleiteten Items zu den einzelnen inhaltlichen Aspekten dargestellt.

Jede der drei Komponenten der Empathie wird im Fragebogen durch 8 Items repräsentiert. Jeder inhaltliche Teilaspekt einer Komponente wurde mit höchstens vier Items abgebildet.

Im letzten Schritt wurden alle ausgewählten Items einheitlich formuliert. Hierbei wurde auf eine einfache Sprache geachtet. Darüber hinaus wurden die Items so formuliert, dass bei den Fragen zur kognitiven Empathie immer von einem Anderen oder einem Gesprächspartner als Objekt geachtet wurde. Die Fragen zur sozialen Empathie beziehen sich immer auf eine Gruppe, ein Team oder das Zusammentreffen mehrerer Anderer. Die Fragen zur emotionalen Empathie beziehen sich durchweg auf emotionale Reaktionen Anderer im Allgemeinen. Emotionen wurden neutral als Gefühle, Gefühlslagen, Empfindungen, Stimmungen, Erlebnisse oder zwischenmenschliche Beziehungen formuliert.

In der Komponente der sozialen Empathie mussten am meisten Items neu formuliert werden, da nur wenige der bestehenden Items den inhaltlichen Kern getroffen haben.